

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
FB 3
Az.:

28. Januar 2010

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
Herrn Franz-Josef Radmacher

40668 Meerbusch

Beratungsvorlage

zu TOP 5 der Sitzung des Kulturausschusses am 9. Februar 2010

Künstlerische Gestaltung des Bürgerhauses Lank; Wettbewerbsverfahren

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, die Entscheidung über die Auswahl eines Entwurfes für die künstlerische Gestaltung des Foyers des Bürgerhauses Lank einer Jury zu übertragen, die wie folgt besetzt ist:

Als Fachpreisrichter:

Frau Dr. Anette Kruszynski, Museum K21 Düsseldorf
Herr Dr. Roland Mönig, Museum Kurhaus Kleve
Frau Dr. Margot Klütsch, Kunsthistorikerin
Herr Claus Klein, Fachbereichsleiter Service Immobilien

Als (stimmberechtigte) Sachpreisrichter:

Frau Angelika Mielke-Westerlage, Erste Beigeordnete
Ratsherr Franz-Josef Radmacher, Vorsitzender des Kulturausschusses
Ein von der F.D.P.-Fraktion benanntes Mitglied

Mit beratender Stimme je ein Mitglied der übrigen im Rat vertretenen Fraktionen.

Soweit der von der Jury vergebene erste Preis die Auftragssumme von 25.000 € übersteigt, behält sich der Kulturausschuss die Entscheidung vor.

Begründung:

Wie im Kulturausschuss in seiner Sitzung am 22. September 2009 berichtet, hatte die vom Ausschuss eingesetzte Jury zur Auswahl eines Gestaltungsentwurfes empfohlen, keinen der eingereichten Vorschläge zu realisieren. Der Ausschuss hatte daraufhin die Verwaltung beauftragt, mit den Fachpreisrichtern noch vor Fertigstellung der Baumaßnahme über eine Festlegung der künstlerischen Gestaltung des Innenraumes zu beraten, damit eine Realisierung durch den Baufortschritt nicht gefährdet wird.

Zur Klärung des weiteren Vorgehens wurde mit drei der beteiligten Fachpreisrichter nach einer Besichtigung vor Ort ein Verfahren vereinbart, über das der Ausschuss in seiner Sitzung am 1. Dezember 2009 informiert wurde. Danach sollten die Preisrichter bis zum 15. Januar 2010 geeignete Künstler ansprechen, die bereit sind, sich an einem Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung

des Foyerbereichs – Boden, Wand, Decke, Raum; auch ein im Raum hängendes Kunstwerk ist denkbar – zu beteiligen. Im Wettbewerbsverfahren sollen 4 Preise vergeben werden, und zwar 25.000 € für den 1. Preis, der auch realisiert werden soll, der 2. Preis ist mit 1.500 €, der 3. Preis mit 1.000 € und der 4. Preis mit 750 € dotiert.

Zwischenzeitlich sind 4 Künstler benannt und von der Verwaltung gebeten worden, sich am Verfahren zu beteiligen. Die Frist zur Einreichung der Entwürfe endet am 19.02.2010.

Zeitnah im Anschluss daran sollte die Jury tagen. Diese sollte besetzt sein mit den Fachpreisrichtern, die am vorgenannten Verfahren beteiligt waren sowie mit Sachpreisrichtern. Wie bei Wettbewerbsverfahren üblich sollten die Fachpreisrichter in der Überzahl sein.

Als Fachpreisrichter sollten benannt werden:

Frau Dr. Anette Kruszynski, Museum K21 Düsseldorf

Herr Dr. Roland Mönig, Museum Kurhaus Kleve

Frau Dr. Margot Klütsch, Kunsthistorikerin

Herr Claus Klein, Fachbereichsleiter Service Immobilien

Als (stimmberechtigte) Sachpreisrichter sollten benannt werden:

Frau Angelika Mielke-Westerlage, Erste Beigeordnete

Ratsherr Franz-Josef Radmacher, Vorsitzender des Kulturausschusses

Ein von der F.D.P.-Fraktion benanntes Mitglied

Mit beratender Stimme je ein Mitglied der übrigen im Rat vertretenen Fraktionen.

Lösung:

Kosten/Deckung:

Die Deckung erfolgt im Rahmen der Baukosten.

Personalaufwand:

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage

Erste Beigeordnete